

Die Sache mit dem Wärmefühler

[Am Montag](#) hatte ich ja darüber berichtet, dass der Motor Startschwierigkeiten hat.

Über einen Freund habe ich Kontakt zu einen mit Amerikern bestens vertrauten Mechaniker gefunden, der heute mal einen Blick riskiert hat.

Natürlich war ich da auch zugegen und muss sagen: Die ganze Aktion war abenteuerlich und beeindruckend zugleich.

Zum einen stellte sich da mal das Problem, dass die Fahrzeugbatterie altersbedingt zu nichts mehr taugte. Mangels Ersatzbatterie musste der Wagen somit durch ankoppeln eines externen Ladegeräts gestartet werden. Zumindest in der Theorie ...

Denkste! Aus irgendwelchen Gründen hat das nicht geklappt, so dass da zum Schluss mit drei solcher Geräte herumhantiert wurde, die über Klemmenkabel parallel geschaltet wurden, um überhaupt die Spannung für den Anlasser anzuliefern.

Da habe ich dann mal für einen Augenblick den Kopf geschüttelt ;-)

Interessant wurde es dann allerdings, als der Mechaniker nach einem Heissluftföhn gefragt hat.

Kurios wurde es dann, als er mit dem Ding ein paar Minuten an was-auch-immer-für-ein-Teil-das-war herumgewedelt hat.

Spannend wurde es, als er den Motor zu starten versucht hat.

Den Tag gerettet hat, dass das Ding dann auch tatsächlich angesprungen ist.

Die Aussage dazu war: Ein Wärmesensor der Einspritzung war defekt. Ist schnell auszutauschen und dann läuft das Ding wieder.

Fazit der heutigen Aktion: Ich kriege einen neuen Sensor, eine neue Batterie, zwei neue Batterieklemmen.

Dann kann's weitergehen mit der Lackierarbeit.

Unten noch zwei Fotos vom Motorraum. Da der Motor nicht ausgebaut wurde, bleibt ein Teil des Innenraums in der roten Originalfarbe.



